

Argumentieren in wissenschaftlichen Texten

Ziel

Die Teilnehmenden

- entwickeln ihre Argumentation auf eine präzise und logisch stringente Weise,
- schreiben ansprechende und gut strukturierte Texte,
- schärfen ihren Blick für Schwachstellen und Stärken in Argumenten.

Beschreibung

Die Qualität wissenschaftlicher Texte steht und fällt mit ihrer Argumentation. Als Wissenschaft des korrekten Schlussfolgerns ist Logik für einen kompetenten Umgang mit Argumenten zwar extrem wichtig, tatsächlich wird Logik jedoch nur in sehr wenigen Studiengängen unterrichtet.

Ausgangspunkt des Kurses sind Fragen wie die folgenden:

- Wie sind Argumente aufgebaut?
- Was macht eine logisch korrekte Schlussfolgerung aus?
- Welche Arten von Argumenten gibt es?

Aus diesen Grundlagen leiten wir nützliche Techniken für das Argumentieren in wissenschaftlichen Texten ab. Die Teilnehmer*innen lernen, wie sie eine schlüssige Argumentation aufbauen, und wie sie Argumente präzise auf den Punkt bringen. Ergänzt werden diese Techniken durch konkrete Tipps, die den Teilnehmer*innen dabei helfen, zu einer präzisen und gut verständlichen Ausdrucksweise zu finden.

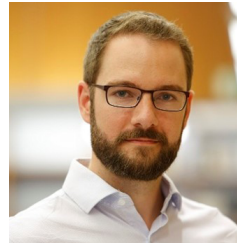
Alle Inhalte werden direkt in Praxisübungen trainiert. Zusätzlich haben die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, Feedback zu schon bestehenden Manuskripten zu erhalten und diese im Rahmen von Übungsaufgaben zu überarbeiten.

Methodik

Der Kurs ist durchgehend interaktiv. Alle Inhalte werden gemeinsam anhand von Beispielen erarbeitet und sofort in Praxisübungen umgesetzt.

Die Teilnehmer*innen können vorab eigene Textausschnitte einreichen, so dass Inhalte ggf. direkt anhand konkreter Beispiele der Teilnehmer*innen verdeutlicht werden können.

Workshopleitung



Kai Hüwelmeier
Institut für
Argumentationskompetenz

Kai Hüwelmeier hat Physik und Philosophie in Tübingen, Manchester und Frankfurt studiert. Nachdem er seine Diplomarbeit in der theoretischen Teilchenphysik abgeschlossen hatte, beschäftigte er sich in seiner Masterarbeit mit der Objektivität und Wahrheitsfähigkeit moralischer Aussagen. Kai Hüwelmeier promoviert mit einem Stipendium der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt zum Thema moralische Uneinigkeiten und der Frage wie moralische Positionen in Streitfällen gerechtfertigt werden können. Er besitzt mehrjährige Lehrerfahrung im akademischen Bereich, sowohl in der Physik und Mathematik als auch in der Philosophie und Logik. Außerakademisch leitet er regelmäßig Workshops zur Menschenrechtsarbeit.

Organisatorische Informationen

Sprache / Format	Deutsch / Präsenz
Zielgruppe	Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs (R2/R3) aller Fachbereiche
Datum	Donnerstag-Freitag, 7.-8. Mai 2026, 9:00 – 17:00
Anmeldung	Für die Anmeldung klicken Sie hier